

Danksagung

Der vorliegende Band ist durch die engagierte Mitarbeit und Hilfe von Menschen entstanden, bei denen wir uns herzlich bedanken wollen. Allen voran bedanken wir uns bei den Autor*innen, die mit ihren Texten zur interdisziplinären Vielfalt und inhaltlichen Qualität beigetragen haben, sowie den Interviewpartner*innen des Praxisgesprächs, die uns aus ihrer beruflichen bzw. aktivistischen Expertise heraus einen aktuellen Einblick in die Debatten der Hamburger Wohnungspolitik und Stadtentwicklung gewährt haben.

Dem transcript Verlag und den Herausgeber*innen der Reihe »Interdisziplinäre Wohnungsforschung« danken wir sehr für die Aufnahme unseres Sammelbandes in ihr Programm sowie die gelungene Zusammenarbeit bei der Umsetzung und Veröffentlichung. Den Lektorinnen Birgit Albrecht und Helen Bauerfeind danken wir ebenso wie dem Übersetzer Andreas Bredenfeld für die hervorragende sprachliche Überarbeitung, Genauigkeit und Geduld.

Den studentischen Hilfskräften am Arbeitsgebiet Geschichte und Theorie der Stadt der HafenCity Universität Hamburg (HCU), Paula Haentjes, Bruno Koeltzsch, Katharina Kudravzev und Julia Rosner, danken wir sehr für engagierte Recherchen und redaktionelle Mitarbeit.

Einen besonderen Dank möchten wir unseren kritischen Leser*innen Tobias Behrens, Matthias Bernt, Johanna Hoerning, Rosi Oltmann, Sebastian Schipper, Anne Vogelpohl und Lisa Vollmer für Anmerkungen, inhaltliche Einordnungen und Anregungen aussprechen. Vielen Dank für Eure Bereitschaft, den Arbeitsprozess am Buch zu unterstützen!

Da auch wissenschaftliche Publikationen neben Aufmerksamkeit und Zeit zu ihrer Verwirklichung finanzielle Ressourcen erfordern, bedanken wir uns außerdem ganz ausdrücklich bei der Mara und Holger Cassens-Stiftung sowie bei waterfront e. V., dem Förderverein der HCU, für ihre Förderung des Buchprojekts. Sehr herzlich danken wir auch den Kolleginnen Katharina Manderscheid, Sabine Stövesand und Renée Tribble für anteilige Kostenübernahme.

